



Das Mitteilungsblatt

 **FEUERWEHR**
KIRCHGRENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 5 / Mai 2017

6. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchengrenbach.de



Voller Einsatz!

Neue Unterstützung in Fachbereichen – Seite 2

1.000 Euro-Spende und Jugendflamme – Seite 3+7

Lehrgänge und Leistungsprüfung absolviert – Seite 2+4+5

Noch mehr Verantwortung in verschiedenen Bereichen

Mehrere Ehrenamtliche übernehmen seit April und Mai ab sofort in verschiedenen Funktionen noch mehr Verantwortung: **David Kraus** (links) unterstützt Christian Pieger bei der Reinigung und Prüfung aller Schläuche. Gemeinsam sind beide für alle Feuerweherschläuche der Gemeinden Kirchehrenbach, Pretzfeld und Weilersbach zuständig und bedienen die Schlauchpflegeanlage im Gerätehaus.



Der jüngste Nachwuchs, die FeuerwehrWichtel, werden künftig von einem Team betreut. Da **Maria Müller** (vorübergehend) nachwuchsbedingt pausieren muss, ist Unterstützung gefragt: **Maria Brütting** (2.v.r.) und **Anna Maria Pauli** (rechts) haben sich bereit erklärt, gemeinsam die Kinderfeuerwehr mit zu managen.



Kommandant Sebastian Müller dankte den drei Einsatzkräften, die zum regulären Feuerwehrdienst jetzt noch mehr Verantwortung übernehmen. Mit ihm freute sich Vereinsvorsitzender Rolf Bergmann – die Kinderfeuerwehr ist Teil des Feuerwehrvereins. Das Betreuersteam soll weiter ausgebaut werden, um viele neue FeuerwehrWichtel aufnehmen zu können.

Prüfung abgelegt Drei Tage „Hilfeleistungen“ in Würzburg

Philipp Dötzer konnte bei einer zentralen Prüfung am 29. April in Gosberg das Basismodul der Modularen Truppausbildung (Feuerwehr-Grundausbildung) erfolgreich abschließen. Er musste unter anderem den Umgang mit einem Digitalfunkgerät erklären, Erste Hilfe anwenden einen Hydranten in Betrieb nehmen sowie einen Theorietest beantworten. Der bereits Volljährige darf jetzt zu Einsätzen mit ausrücken. Zugführer Günter Anderl begleitete ihn bei der Prüfung.



Drei Tage „Hilfeleistungen“: Zu Gast an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg war Gruppenführer **Tobias Roppelt** jetzt. Dort nahm er am dreitägigen Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ teil. Er war im Zuge der Überarbeitung des Ausbildungsangebots entstanden und findet seit heuer statt. Zu den Inhalten gehörte das Abarbeiten verschiedener Einsatzszenarien. Auch Unfälle bei Fahrzeuge mit alternativem Fahrzeugantrieb,

Hoch- oder Tiefbauunfälle und anderes mehr gehörten zu der Fortbildung.

Inhalt

- Seite 1 Action im April! Foto: smü
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum
- Seite 4 Kurz berichtet
- Seite 5-8 Das war los

23. Juli vormerken!

Der Termin steht fest: Die große Doppel-Einweihung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF) 20 und des Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) findet am **Sonntag, 23. Juli**, am Feuerwehrhaus statt.

Im Beisein von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann erfahren beide Einsatzfahrzeuge ihre offizielle kirchliche Weihe. Das Programm für den Sonntag wird derzeit ausgearbeitet und natürlich –auch an dieser Stelle – bekanntgegeben.

Führungskräfte trainierten mit Schaum



Mit dem Thema Schaumeinsatz beschäftigten sich die Zug- und Gruppenführer in ihrer April-Fortbildung. Zu Gast waren Verantwortliche der FF Wüstenstein um Kommandant Florian Baumgärtner, die über einen sogenannten Schaumtrainer verfügt. Mit ihm lässt sich im kleinen Maßstab die Wirkung und der richtige Einsatz des Löschmittels ausführlich trainieren. Das gleiche Thema steht für die gesamte Mannschaft im Mai bei den Zugübungen auf dem Programm. *Foto: smü*

Kurz berichtet

Es ist wieder soweit: Das **Walberlafest** wird am Freitag, 5. Mai, um 18:00 Uhr eröffnet und wird bis Sonntagabend wieder tausende Besucher auf den „Berg der Franken“ locken – möglichst viele davon kommen natürlich (hoffentlich) am Ausschank des Feuerwehrvereins, direkt hinter der Walburgiskapelle (heuer mit ein paar Metern Abstand) vorbei. Der Verein freut sich! *Foto: smü*



1.000 Euro für die Caritas



Die Jugendfeuerwehr hat dem Caritas-Kreisverband Forchheim am 6. April einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Das Geld stammt von der Bevölkerung, die dem Feuerwehrynachwuchs wieder Spenden für das Einsammeln der Christbäume im Januar überlassen hat. Den vierstelligen Betrag will die Caritas schwerpunktmäßig im Bereich ihrer Unterstützung für Familien einbringen. Darüber berichtete der Leiter der Sozialen Dienste der Caritas in Forchheim, Werner Lorenz (Bild, 2.v.l.). *Foto: smü*

Die nächsten Termine

Do, 4. Mai, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Montag, 8. Mai, 19:30 Uhr: **Zug 1**

Do, 11. Mai, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Montag, 15. Mai, 19:30 Uhr:

Atemschutz

Do, 18. Mai, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Mo, 22. Mai, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Samstag, 27. Mai, 10:00 Uhr: **Festakt
Einweihung THW-Unterkunft**

Mo, 29. Mai, 19:30 Uhr:

Maschinisten/Fahrer

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach

Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail [kommandant@
feuerwehr-kirchehrenbach.de](mailto:kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de)

Der Berichtszeitraum umfasst immer den
letzten Monat. Alle Ausgaben unter
www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Saubere Sache! Und danach Brotzeit



Erstmals fand während eines Donnerstagstreiffs ein offizieller Frühjahrsputz statt. Die 20 fleißige Helferinnen und Helfer reinigten am 27. April alle Fahrzeuge und große Teile des Gerätehauses gründlich. Zum Abschluss des Frühjahrsputzes tischten die Kommandanten Sebastian Müller und Bernd Gebhard dann eine Brotzeit auf. *Fotos: smü*



Der erste Einsatz! Erstmals ist das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug am 22. April zu einer Alarmierung ausgerückt. In der Altreuth hatte eine Firmen-Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst. Die FF Pretzfeld übernahm den Einsatz, die Kirchhennbacher mussten vor Ort nicht eingreifen. *Foto: Marcus Weise*

Danke: Spende für Fahrzeugpflege

Schwämme, Leder, Abzieher, Fensterreiniger, Autoshampoo, eine breite Teleskop-Waschbürste und vieles mehr – Einer ordentlichen Fahrzeugpflege steht nichts mehr im Weg: Der Kirchhennbacher **Peter Bail, Inhaber des Autohauses Hartmann (Gräfenberg)**, hat der Feuerwehr ein Gesamtpaket im Wert von etwa 200 Euro gespendet. **Vielen Dank dafür!**

Neuer Spreizer im Einsatz

Nagelneu: Frisch aus der Produktion ist Ende April der neue hydraulische Spreizer der Firma Lukas an die Kirchhennbacher Einsatzkräfte ausgeliefert worden. Vorübergehend war auf dem neuen Fahrzeug HLF 20 – seit der Auslieferung bei der Firma Schlingmann – ein Leihgerät untergebracht.



Das neue Rettungsgerät (Typ SP 777) ist eines der neuesten Produkte aus dem Hause Lukas und gerade erst auf den Markt gekommen. Bereits seit 1992 setzen die Kirchhennbacher auf die Geräte aus Erlangen. *Foto: smü*

Montag, 10. April 2017

Drei Strahlrohre in drei Minuten

Leistungsprüfung: 18 Ehrenamtliche stellten sich Anforderungen



Der Schlauchtrupp – David Kraus und Christian Hübschmann – verlegt gerade seine Schlauchleitung. Foto: smü

Kirchehrenbach Mit Blitz, Donner und einem kräftigen Regenschauer hat am Montagabend die Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ begonnen. 18 Frauen und Männer stellten sich dem Leistungsnachweis der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern, bei dem es um das grundsätzliche Vorgehen bei einem Brandeinsatz geht.

In höchstens drei Minuten und zehn Sekunden müssen die Ehrenamtlichen einen kompletten Löschangriff aufbauen: Von der Wasserentnahme aus einem Hydranten bis zum „Löschen des Feuers“ mit drei Strahlrohren. Als fiktiver Brand dienen drei Eimer, die umgespritzt werden müssen. Aber die Leistungsprüfung befasst sich mit mehr Details: Knoten und Stiche, Gerätekunde und je nach abzulegender Stufe eine Zusatzaufgabe – so mussten mehrere Teilnehmer beispielsweise ihr Erste Hilfe-Wissen unter Beweis stellen. Auch das Kuppeln der Saugleitung, mit der Löschwasser aus Gewässern entnommen wird, gehört zu den Inhalten der Prüfung.

Sechs Stufen umfasst die Leistungsprüfung, an der im Turnus von zwei Jahren teilgenommen werden kann. Als Schiedsrichter waren Kreisbrandinspektor Johannes Schmitt sowie die Kreisbrandmeister Dietmar Willert und Christian Wolfrum ans Gerätehaus gekommen. Sie bescheinigten den Ehrenamtlichen eine „saubere“ Arbeit bei allen Aufgaben. Die Vorbereitung lag zum Großteil erstmals in den Händen der jungen Führungskräfte Matthias Weiß und René Grimm. Zaungäste der Prüfung waren neben stellvertretendem Kommandant Bernd Gebhard auch Zweiter Bürgermeister Michael Knörlein und Dritter Bürgermeister Konrad Galster. Traditionell wechseln sich jährlich die beiden Leistungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Hilfeleistungseinsatz“ (Verkehrsunfall) in Kirchehrenbach ab. *smü*





Teilnehmer und abgelegte Stufe: Michael Götz (3), Christian Lochner (4), Johannes Götz (2), David Kraus (3), Matthias Weiß (3), Heiko Och (4), Matthias Roppelt (6), Maria Brütting (1), Sebastian Bail (3), Anna Maria Pauli (2), Daniel Müller (4), Christian Hübschmann (3), Moritz Kraus (2), Rene Grimm (2), Tobias Roppelt (2), Jonas Bächer (2), Philipp Dötzer (2) und Kommandant Sebastian Müller (6) (von links).
Fotos: Maria Müller, Rene Grimm, smü



Wassertruppmann – besser gesagt -frau: Anna Maria Pauli bei der Auslösung der Funktionen. Daniel Müller legt gerade den Brustbund („Rettungsknoten“) an. Unten der Aufbau des Löschangriffs.





Samstag, 22 April 2017

Zehn neue „Flammen“

Jugendfeuerwehr wieder im Freizeitpark Schloss Thurn

Zum Schluss des Hindernisparcours kam die Kübelspritze zum Einsatz... Fotos: smü und M. Weise

Heroldsbach Und wieder, zum mittlerweile achten Mal, fand die landkreisweite Abnahme der Jugendflamme – einem Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr – im Freizeitpark Schloss Thurn in Heroldsbach statt. Wieder beteiligte sich auch die Kirchehrenbacher Nachwuchsgruppe, heuer allerdings bei einem richtigen

„Sau-Wetter“. Kalt und nass war es, erst am späten Nachmittag blitzte die Sonne etwas hervor. Bei laufendem Betrieb sind die Prüfungsstationen im Park verteilt. Zwischen dem offiziellen Teil können die 12- bis 17-Jährigen Achterbahn, Autoscooter und Co. nutzen. Die zehn Teilnehmer aus Kirchehrenbach, die sich an den Stufen 1 und 2 beteiligten,

mussten u.a. einen Notruf richtig absetzen, Armaturen für den Löschangriff erklären, Erste Hilfe-Maßnahmen durchführen oder einen Hindernisparcours durchlaufen. Und danach wärmten sich die Jugendlichen erst einmal bei einer Tasse Kakao auf. Insgesamt 270 Jungen und Mädchen zahlreicher Feuerwehren beteiligten sich. Die Übergabe der Abzeichen wurde wegen des Wetters nicht im Außenbereich der Westernstadt durchgeführt, sondern im Saloon. Landrat Hermann Ulm, Kreisbrandrat Oliver Flake und Freizeitpark-Besitzer Benedikt Graf von Bentzel gratulierten. *smü*

...das Wasser dafür musste per Eimer transportiert werden. Unten rechts die erfolgreichen aber durchnässten Teilnehmer.



Montag, 24. April 2017

„Baden gegangen?!“

Aus den Umkleiden im ehemaligen Hallenbad kam viel Rauch



Ein erster Atemschutztrupp ist bereits im Gebäude, ein Lüfter wird schon in Stellung gebracht. Fotos: Maria Müller

Kirchehrenbach Nein, baden gegangen sind die Ehrenamtlichen der Feuerwehr weder real noch sprichwörtlich: Die erste Gesamtübung 2017 fand im seit mehreren Jahren leerstehenden Hallenbad statt. Eine starke Rauchentwicklung konfrontierte die eintreffenden Kräfte. Nach der Erkundung stand fest, dass es im Bereich der Umkleiden zu einem Brand gekommen war. Die eingesetzten Atemschutztruppe mussten nach Vermissten suchen und das fiktive Feuer löschen. Während des laufenden Innenangriffs bauten weitere Einsatzkräfte eine Wasserversorgung vom etwa 120 Meter entfernten Hydranten auf. Noch während des Übungsverlaufs konnte erstmals mit beiden Lüftern – dem Elektrogerät im Innern des Gebäudes und dem Benzinbetriebenen außerhalb – gearbeitet werden, um die betroffenen Räume wieder „rauchfrei“ zu bekommen. Das Fazit des stellvertretenden Kom-

mandanten Bernd Gebhard, der die Übung vorbereitete, war überwiegend positiv. Natürlich gab es in verschiedenster Weise wieder einige Punkte kritisch durchzusprechen. Aber genau

deshalb ist das Training an Objekten im Ortsgebiet so wichtig. Auch für die Übungsverantwortlichen steht fest: Das war nicht der letzte Besuch am ehemaligen Hallenbad. smü

